

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Kreuzwörtertsel Lesen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	<u>Seite</u>
1 Die Geschichte vom fliegenden Robert	4
2 Warum die Erde nicht herunterfällt	5
3 Die fünf Sinne	6
4 Die Taube und die Ameise	7
5 Wasserkreislauf	8
6 Wasser und seine Zustände	9
7 Klimazonen	10
8 Polarlichter	11
9 Feuer	12
10 Wetter	13
11 Hausbau gestern und heute	14
12 Boote schwimmen und sinken	15
13 Religion und Weltreligionen	16
14 Tierwelt	17
15 Andere Länder und Reisen	18
16 König Fußball	19
17 Mein Körper (Hygiene)	20
18 Musik und Gefühle	21
19 Bewegung und Gesundheit	22
20 Die Lösungen	23 - 32

1

Die Geschichte vom fliegenden Robert

Wenn der Regen niederbraust,
wenn der Sturm das Feld durchsaust,
bleiben Mädchen oder Buben
hübsch daheim in ihren Stuben.
Robert aber dachte: Nein!
das muss draußen herrlich sein!
Und im Felde patsched er
mit dem Regenschirm umher.
Hui, wie pfeift der Sturm und keucht,
dass der Baum sich niederbeugt!
Seht! den Schirm erfasst der Wind,
und der Robert fliegt geschwind
durch die Luft so hoch, so weit.
Niemand hört ihn, wenn er schreit.
An die Wolken stößt er schon,
und der Hut fliegt auch davon.

Schirm und Robert fliegen dort
durch die Wolken immerfort.
Und der Hut fliegt weit voran,
stößt zuletzt am Himmel an.
Wo der Wind sie hingetragen,
ja, das weiß kein Mensch zu sagen.

Heinrich Hoffmann

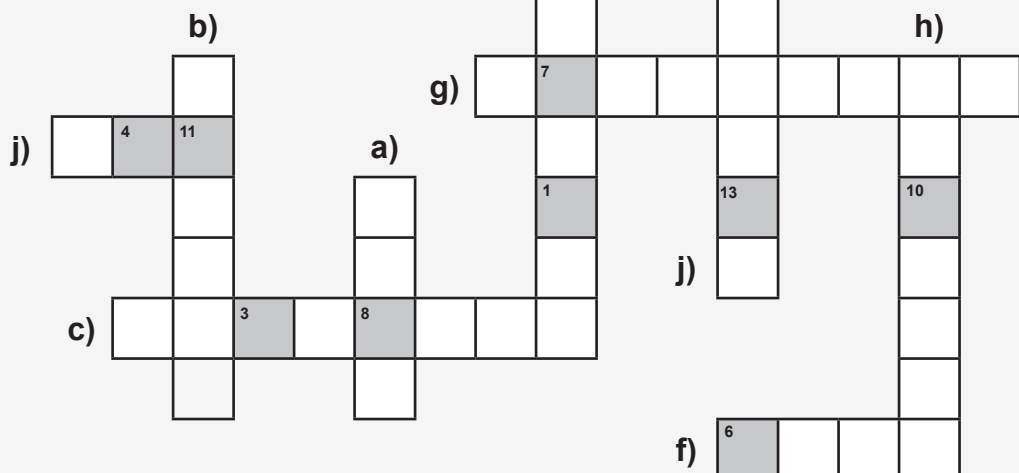
(* 13. Juni 1809 in Frankfurt am Main; † 20. Sept. 1894)



- Was durchsaust der Sturm?
- Wenn es stürmisch ist, bleiben Mädchen oder Buben daheim in ihren ...?
- Robert meinte zuerst, draußen muss es ... sein.
- Robert läuft im Feld mit dem ... umher.
- Der Sturm keucht und ...
- Wer erfasst den Schirm?
- Wie fliegt Robert durch den Wind?
- Wer hört Robert, wenn er schreit?
- Woran stößt Robert, wenn er fliegt?
- Was stößt am Himmel an?
- Kein ... weiß, wohin Robert vom Wind getragen wurde.

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13



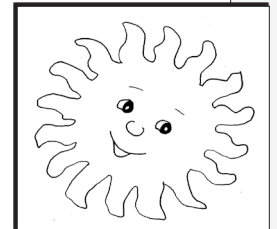
2

Warum die Erde nicht herunterfällt

Warum die Erde nicht herunterfällt? Die Antwort darauf gibt uns ein Blick in die Wissenschaft der Gestirne oder anders ausgedrückt, ein Blick zu den Himmelskörpern. Da gibt es Sonne, Mond, helle Planeten und Sterne. Die Wissenschaft über sie nennt sich Astronomie. Es wirken zwei Kräfte auf die Erde, die unseren Planeten im All in ihrer Bahn halten.

Die Sonne hat eine starke Anziehungskraft auf alle Planeten im Sonnensystem, auch auf unseren Planeten. Die Sonne zieht also die Erde ständig an sich. Das ist die erste Kraft, die die Erde auf ihrer Umlaufbahn hält.

Bei der Bewegung der Erde um die Sonne entsteht die sogenannte Fliehkraft. Sie ist die zweite Kraft, die die Erde lenkt. Sie zieht sie von der Sonne weg, also nach außen. Beide Kräfte halten sich die Waage, wirken also annähernd gleich auf die Erde. So bewegt sie sich immer auf einer Bahn. Astronom Nikolaus Kopernikus war der erste Wissenschaftler, der dies erkannte und die Sonne den Mittelpunkt unseres Sonnensystems nannte. Davor meinte man, dass Mond, Sonne und Planeten die Erde umkreisen. Gelehrte wie Galileo Galilei, Johannes Kepler und Isaac Newton entwickelten die Ideen von Kopernikus weiter und erarbeiteten dazu Gesetze.



- a) Die Wissenschaft über Himmelskörper heißt ...
- b) Himmelskörper sind z.B. Sonne, ... Planeten und Sterne.
- c) Auf die Erde wirken zwei ..., die sie in ihrer Bahn halten.
- d) Die Sonne hat eine starke Anziehungskraft auf alle Planeten im ...
- e) Wie heißt die Kraft, die die Erde von der Sonne wegzieht?
- f) Der Astronom Nikolaus ... nannte die Sonne das Zentrum des Sonnensystems.
- g) Galileo ... war einer der Nachfolger von Kopernikus.
- h) Feste Regeln, nach denen sich etwas, z.B. die Natur entwickelt, nennt man auch ...

Lösungswort:

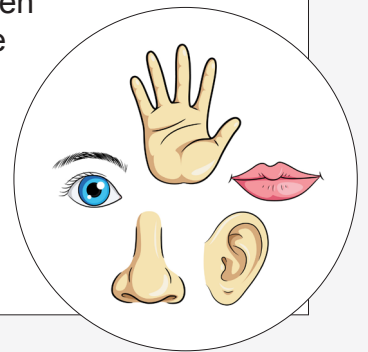
1 2 3 4 5 6 7 8

										a)	
										3	
f)											
										6	
										2	
1										7	
										8	
										4	
										5	

Ä = AE

3 Die fünf Sinne

Menschen haben fünf Sinne. Es gibt folgende Sinne: Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten. Die Sinne übermitteln Informationen an den Menschen. Für jeden gibt es ein Organ. Das Sinnesorgan nimmt die Reize (z.B. Töne, Farben, Berührungen) über seine Sinneszellen auf. Dann verarbeitet unser Gehirn alle diese Reize. Zu den fünf Sinnesorganen gehören Ohren, Augen, Mund, Nase und Haut. Das Auge ist das Sinnesorgan, das den größten Teil der Wahrnehmungen empfängt. Die Nase dient zum Atmen und Riechen. Unser größtes Sinnesorgan ist mit etwa 1,8 Quadratmetern die Haut. Über die Haut spüren wir die lebenswichtigen Berührungen unserer Mitmenschen. Der Geschmackssinn funktioniert über die Zunge. Dabei können wir über die Geschmacksknospen unserer Zunge süß, sauer, salzig und bitter wahrnehmen. Unser Hörorgan ist das Ohr. Je jünger ein Mensch ist, desto besser hört er. Bei manchen Tieren sind die Sinnesorgane viel besser entwickelt als bei den Menschen. So können zum Beispiel Spürhunde verschüttete Menschen unter meterhohem Schnee riechen.



- a) Wie viele Sinne hat ein Mensch?
- b) Was übertragen die Sinne an den Menschen?
- c) Wie nennt man Töne, Farben, Berührungen für das Sinnesorgan?
- d) Die Reize werden im ... verarbeitet.
- e) Mit welchem Sinnesorgan empfangen wir den größten Teil unserer Wahrnehmungen?
- f) Welches Sinnesorgan ist das größte?
- g) Mit der ... schmecken wir süß, sauer, salzig und bitter.
- h) Wie heißt das Hörorgan? .
- i) Manche Tiere haben besser ... Sinnesorgane als wir Menschen.
- j) Der ... kann sogar unter Schnee verschüttete Menschen riechen.

Ü = UE

a) **e)** **d)** **i)**

h) **c)** **2** **11**

j) **b)** **f)**

g) **7** **5** **6** **8** **9** **1**

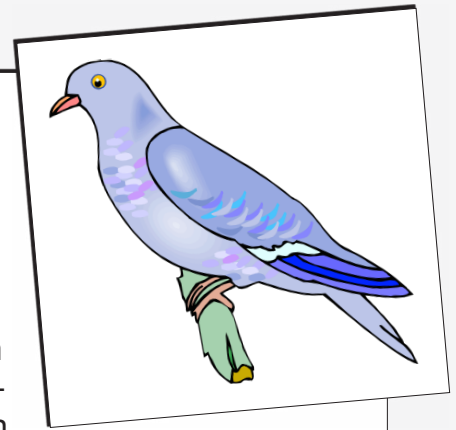
10

Lösungswort: _____

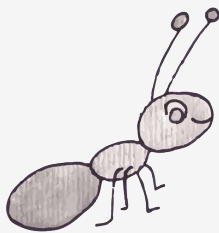
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

4 Die Taube und die Ameise

Eine Ameise, vom Durst geplagt, krabbelte am Rand eines Brunnens hinab. Als sie trinken wollte, stürzte sie in das Wasser. Über dem Brunnen stand ein hoher Baum, auf dem eine Taube hockte. Als die Taube die Ameise auf dem Wasser liegen sah, hatte sie eine Idee. Mit ihrem Schnabel brach sie einen Zweig vom Baum und warf ihn zur Ameise in den Brunnen. Die Ameise kletterte auf den Zweig und brachte sich in Sicherheit. Da kam ein Vogelfänger und wollte Tauben fangen. Er steckte klebrige Äste an eine lange Stange. Als die Ameise das bemerkte, biss sie den Vogelfänger in seinen Fuß. Davon zuckte der zusammen, und die Stange fiel ihm aus den Händen. Die Taube erschrak von dem Lärm und flog davon. So konnte sie sich retten. Die Ameise hatte ihr dankbar geholfen. Wie schön wäre es, wenn Tiere und Menschen stets Gutes zurückgeben würden! Es wäre allen geholfen!



(frei nach Jean de la Fontaine – Die Taube und die Ameise)



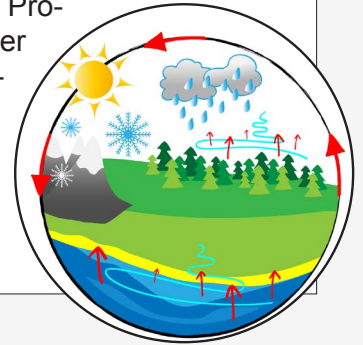
a) Wovon war die Ameise geplagt?
 b) Woraus wollte die Ameise trinken?
 c) Als die Ameise ... wollte, stürzte sie in das Wasser.
 d) Was stand über dem Brunnen?
 e) Wer hat der Ameise geholfen, aus dem Wasser herauszukommen?
 f) Was warf die Taube der Ameise in den Brunnen?
 g) Wer wollte die Taube fangen?
 h) Wer biss den Vogelfänger in den Fuß?
 i) Wodurch erschrak die Taube?
 j) Was sollen Tiere und Menschen stets zurückgeben?

Ä = AE

Lösungswort: _____
 1 2 3 4 5 6 7

5 Wasserkreislauf

Jeder weiß, dass die Menschen im Körper Blut haben. Das Blut befindet sich stets im Lauf. Dieser Lauf wird auch Kreislauf genannt, denn das Blut läuft über ein geschlossenes Röhrensystem aus Venen, Arterien und Kapillaren. Und ähnlich unserem Blutkreislauf hat das Wasser auf der Erde seinen Kreislauf. Er bestimmt unser Wetter und versorgt uns mit immer neuem Wasser. Die Sonne erwärmt Meer, Seen und Flüsse, dabei verdampft Wasser. Diesen Prozess nennt man Verdunstung. Der Wasserdampf bildet Wolken, die wieder Regen bringen. Wenn es regnet, wird ein Teil des Regenwassers vom Boden und den Pflanzen aufgenommen. Der Rest des Regenwassers kehrt über Bäche und Flüsse ins Meer zurück. Das Meerwasser wird (teilweise) zu Wolken verdampft. Werden die Wolken zu schwer, bilden sich wieder kleine Tropfen, es regnet und das Wasser kann wieder in die Flüsse gelangen. So beginnt der Kreislauf wieder aufs Neue.



j)

e)

g)

2

h)

4

a)

9

b)

5

c)

3

f)

8

i)

d)

7

1

10

6

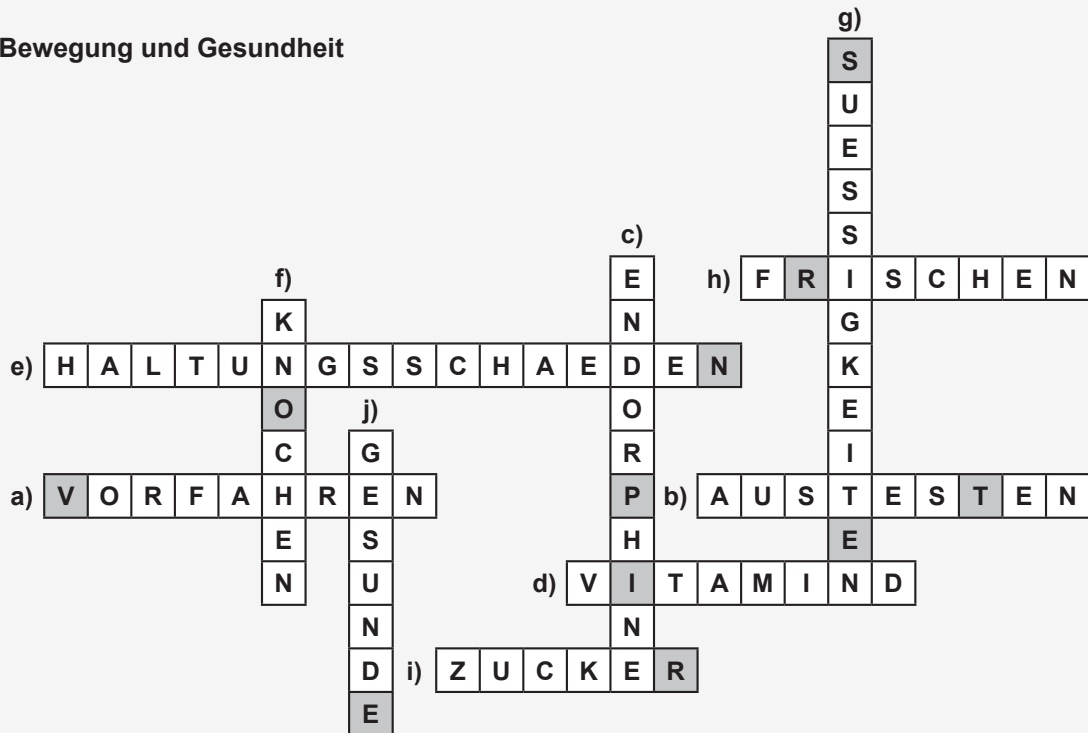
1 **2** **3** **4** **5** **6** **7** **8** **9** **10**

a) Welchem Lauf ist der Wasserkreislauf ähnlich?
b) Was erwärmt Meer, Seen und Flüsse?
c) Wie heißt der Vorgang der Verdampfung des Wassers?
d) Was bildet der Wasserdampf?
e) Was bringen die Wolken?
f) Ein Teil des Regenwassers wird vom Boden und ... aufgenommen.
g) Wohin fließt der Rest des Regenwassers zurück?
h) Wenn die Wolken zu ... werden, bilden sich Regentropfen.
i) Wenn es regnet, kann das ... wieder in die Flüsse gelangen.
j) Der ... auf der Erde wiederholt sich immer wieder.

Lösungswort: _____

20 Die Lösungen

19 Bewegung und Gesundheit



Lösungswort: Sportverein

Bildquellen

Seite 4	https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/e8/H_Hoffmann_Struwel_25.jpg
Seite 6	© rubynurbaidi - Fotolia.com
Seite 7	© artislife- Fotolia.com
	© ellenlocatell Fotolia.com
Seite 8	© Avanne Troar - Fotolia.com
Seite 9	© Natis - Fotolia.com
Seite 10	© rie_lalala - Fotolia.com
Seite 11	© notyouraveragebear - Fotolia.com
Seite 12	© julianna_million - Fotolia.com
Seite 13	© iconshow - Fotolia.com
Seite 14	© scus - Fotolia.com
Seite 15	© robu_s - Fotolia.com
Seite 16	© martin951- Fotolia.com
Seite 17	© Hans-Jürgen Krahl - Fotolia.com
Seite 18	© norsob - Fotolia.com
Seite 19	© valterz - Fotolia.com
Seite 20	© LCosmo - Fotolia.com
Seite 21	© Christos Georghiou - Fotolia.com
Seite 22	© ellagrin- Fotolia.com

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Kreuzwörtertsel Lesen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

